

Prisma



Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden
Adolzfurt-Schepbach, Schwabbach-Siebeneich,
Unterheimbach-Geddelsbach und Waldbach-Dimbach

Ausgabe 3 / Juni - August 2023

- **Kinder-Sommerferienprogramm**
- **Landesposaunentag in Ulm**
- **Kinderbibeltag in Adolzfurt**

**Unseren Leser*innen einen
schönen und segensreichen
Sommer!**



Gemeindeübergreifende Seiten

- | | |
|-----------------------------|---------------------------------|
| S. 3: An(ge)dacht | S. 10: Jugendgottesdienste |
| S. 4: KGR-Tag in Schwabbach | S. 11: Landesposaunentag |
| S. 8: Sommerferienprogramm | S. 12: Posaunenchor Brettachtal |

Adolzfurt-Scheppach

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------------|
| S. 13: Escape-Spiel | S. 18: Frühjahrsputz am Gemeindehaus |
| S. 14: Kinderbibeltag | S. 20: Infos aus der Gemeinde |
| S. 16: Rückblick Weltgebetstag | |

Schwabbach-Siebeneich

- | | |
|--------------------------------|----------------------------------|
| S. 21: Termine/Erntebitt-GD | S. 25: Einladung GD Klein & Groß |
| S. 22: Rückblick Weltgebetstag | S. 26: Bericht GD Klein & Groß |
| S. 24: Posaunenchor | S. 28: Vermietung Gemeindehaus |

Unterheimbach-Geddelsbach

- | | |
|---------------------------------|--------------------------|
| S. 29: Infos/Termine | S. 34: Mitarbeiterfest |
| S. 30: Bauarbeiten Kindergarten | S. 36: Freude und Trauer |
| S. 32: Konfirmation | |

Waldbach-Dimbach

- | | |
|----------------------------|--------------------------------------|
| S. 37: Pfingsten in Rot | S. 40: Jubelkonfirmation/Tauftermine |
| S. 38: neue Mauer Kirchhof | S. 41: Mitarbeiterfest |
| S. 39: Mesnerin gesucht! | S. 42: Kinderkirchberichte |

Himmlische Mathematik: 1+1+1=1

Liebe Leserin, lieber Leser, kurz nach Pfingsten feiern wir ein weiteres Fest. Allerdings wird es kaum als solches empfunden. Es ist das Fest der himmlischen Mathematik. Zum Meditieren und Staunen oder zum Kopf-Schütteln. Dabei sieht die Aufgabe zunächst ganz einfach aus: Eins plus Eins plus Eins! Und das Ergebnis ist offensichtlich genauso einfach und ergibt nach irdischer Rechenkunst: Drei.

Nun sagt uns die Bibel, dass wir uns verrechnen, wenn wir diese irdische Kunst auch im Blick auf den Dreieinigen Gott anstellen: Gott Vater und Gott Sohn und Gott Heiliger Geist sind eben nicht drei verschiedene Wesen, sondern sie sind „Drei in Eins“. Dreimal zeigt sich Gott uns Menschen und jedes Mal anders. In der biblischen „Reihenfolge“ startet das Zeugnis von Gott mit dem Schöpfer des Himmels und der Erden. Dann rückt der Erlöser Christus in den Mittelpunkt und schließlich durchdringt uns der Geist Gottes als Beistand und Tröster.

Und doch ist es der *eine* Gott, der uns da auf verschiedene Weise begegnet. Wirklich erklären kann das niemand, doch ansatzweise in Vergleichen ausdrücken, das können wir immerhin versuchen. Denken Sie nur an die Möglichkeiten, die in dem Element Wasser stecken: Allein die Temperatur entscheidet, ob Wasser fest ist (in Form von Eis) oder flüssig oder ob es sich

als Wasserdampf ausbreitet. In allen Zuständen bleibt Wasser aber doch immer Wasser.

Eleganter ist da die sprachliche Formel, die uns der Theologe Paul Althaus an die Hand gegeben hat: Nach ihm gibt es den Gott **über** uns (Vater), den Gott **bei** uns (Sohn) und den Gott **in** uns (Heiliger Geist).

Und weil es der eine Gott ist, der da auf unterschiedliche Weise etwas mit uns zu tun hat, durchbricht die himmlische Mathematik an dieser Stelle unsere irdische Logik.

Am Fest der Dreieinigkeit, an Trinitatis (04. Juni 23), bedenken oder feiern wir, dass das *eine Wesen Gottes* von uns Menschen dreimal aufgefächert wahrgenommen werden kann.

Und an dieser Stelle wende ich mich von der irdischen Rechenkunst ab und lasse mich von der himmlischen Mathematik inspirieren, bei der im Blick auf den dreieinen Gott eben folgende Gleichung gilt: **1+1+1=1!**

Es ist zusammen, was zusammengehört! Was tatsächlich nicht so einfach zu erklären ist, hat der Apostel Paulus in folgendem Gruß einfach so ausgedrückt:

„Die Gnade unseres Herrn **Jesus Christus**,
und die Liebe **Gottes**
und die Gemeinschaft des **Heiligen Geistes**
sei mit euch allen!“ (2. Kor. 13,13)

Ihr Pfarrer Armin Boger

Gemeinsamer KGR-Tag in Schwabbach am 25. März

Bereits im letzten Jahr hatten die Gremien aus Waldbach, Schwabbach und Unterheimbach einen gemeinsamen Klausurtag im neuen Schwabbacher Gemeindehaus geplant. Das Thema unserer Überlegungen sollte die Frage sein, was uns alle dazu motiviert, in unserer Kirche zu sein bzw. in ihr mitzuarbeiten. Nachdem dieser Studientag vereinbart und vorbereitet war, veränderten sich die Umstände in unserem Distrikt durch das Bekanntwerden weiterer Vakaturen. Neben der bereits im letzten Jahr freigewordenen Stelle in Adolzfurt wird nun Mitte dieses Jahres auch Bitzfeld seine Pfarrfamilie verabschieden. Außerdem müssen sich nun auch Schwabbach und Unterheimbach mit einer kommenden Vakatur auseinandersetzen. Zu diesen drei freien bzw. freiwerdenden Pfarrstellen gesellt sich ab Mitte 2024 Bretzfeld dazu.

Damit war klar, dass die Zeit drängt und wir uns rasch mit diesen Veränderungen auseinandersetzen müssen. Deshalb bauten wir unseren Klausurtag um. Das ursprüngliche Tagungsthema sollte am Vormittag behandelt werden, damit der Nachmittag frei würde für Beratungen über die Zukunft unserer Bretzfelder Gemeinden. Frau Co-Dekanin Heckmann begleitete unsere Runde am Vormittag, Herr

Dekan Bauschert war am Nachmittag dabei. Durch die Teilnahme des Adolzfurter Leitungsgremiums war dann auch Dekanin Waldmann am Nachmittag anwesend.

Eines der häufigsten Argumente, weshalb Menschen aus der Kirche austreten, ist wohl das liebe Geld und damit die Kirchensteuer. Um diese Steuer bzw. um das Geld in der Kirche ranken sich viele Gerüchte. Zwei gut gemachte Info-Broschüren greifen solche Gerüchte oder Behauptungen auf und antworten fundiert darauf (z.B. „Die Kirche ist *steinreich!*“, „Die Kirche lässt sich vom Staat die Steuer einziehen!“, „Kirchensteuer ist überholt!“ u.v.a.). Besonders anschaulich ist die Broschüre „Kirchensteuer wirkt“ (liegt in vielen Pfarrämtern/Gemeindehäusern aus), denn sie zeigt, wie und wozu Ihre Kirchensteuer verwendet wird.

Diese Broschüren haben wir miteinander angeschaut und u.a. auch den Kirchensteuerrechner auf der Homepage der Landeskirche kennengelernt. Dort kann man an Beispielrechnungen sehen, was tatsächlich an Kirchensteuer gezahlt werden muss.

Frau Co-Dekanin Heckmann hielt uns zu Beginn eine Andacht und fasste die Ergebnisse am Ende des Vormittags zusammen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit ausreichend Zeit, um sich miteinander auszutauschen, trafen wir uns wieder im Gemeindehaus zum zweiten Thema des Tages. Zu diesem zweiten Teil stießen dann auch die Gremien aus Bretzfeld und Adolzfurt dazu.

Dekan Bauschert informierte anhand einer großen Karte über den aktuellen Stand der Gemeindegliederzahlen in unserem Distrikt und im gesamten Kirchenbezirk Weinsberg-Neuenstadt. Er teilte uns außerdem mit, wie die Zielzahlen des neuen Pfarrplans 2030 für unseren Kirchenbezirk aussehen und dass der Pfarrplan-Sonderausschuss daraus Empfehlungen für Einsparungen von Pfarrstellen in den Distrikten erarbeiten wird.

Wir rechnen momentan damit, dass für unsere Bretzfelder Gemeinden noch 3 bis 3,5 Pfarrstellen zur Verfügung stehen werden.

Damit ist klar, dass alle Bretzfelder Gemeinden von den Einsparungen betroffen sein werden, denn keine Gemeinde wird dann mehr eine Pfarrperson für sich allein haben können.

Vor vielen Jahren hatten wir uns bereits darüber verständigt, dass es wenig Sinn macht, einer Pfarrperson einfach noch die Verantwortung für eine weitere Gemeinde zu übertragen, weil

dies zwangsläufig zur Überlastung führen wird, vor allem, wenn in jeder Gemeinde alles so weitergehen soll, wie vorher. Wir haben daher ein Modell entwickelt, das sowohl der Reduzierung der Pfarrstellen Rechnung trägt als auch die Dienstaufträge der Pfarrpersonen im Blick hat.

Wir haben dieses Modell, das den Arbeitstitel „**Team-Pfarramt**“ trägt, an diesem Nachmittag noch einmal allen Kirchengemeinderät/innen vorgestellt.

Wir schauen dabei nicht mehr auf die Einzelgemeinden, sondern auf die pfarramtliche Versorgung aller Gemeindeglieder, die dadurch gewährleistet sein wird, dass wir die Großgemeinde Bretzfeld in drei Seelsorgebezirke aufteilen. Jede Pfarrperson ist dann Ansprechpartner/in für einen Bezirk. Zu dieser Basisaufgabe kommen dann Aufgaben für die Gesamtgemeinde dazu. Diese können dann bereits in der Stellenausschreibung benannt werden: z.B.: Verantwortung für Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Geschäftsführung, Glauben weitergeben, Diakonie, ...

Neben diesen beiden Säulen „**Seelsorgebezirke**“ und „**Querschnittsaufgaben**“ stehen zwei weitere:

Zum einen werden wir eine **gemeinsame Geschäftsstelle** einrichten. Dort

haben u.a. alle Pfarrpersonen einen Arbeitsplatz und treffen sich regelmäßig zu Besprechungen und dort ist auch der Dienstsitz der Assistent/innen der Gemeindeleitung (ab 2026 werden Pfarramtssekretärinnen durch Übernahme von einigen Aufgaben der Kirchenpflege zu „Gemeindeassistent/innen“).

Durch diese gemeinsame Geschäftsstelle ist für alle Gemeindeglieder eine bessere Erreichbarkeit im Pfarrbüro gegeben und die Voraussetzungen für eine enge Zusammenarbeit der Pfarrpersonen geschaffen.

Zum anderen wird es als vierte Säule eine Veränderung unserer **gottesdienstlichen Angebote (Vielfalt)** geben. An jedem Sonntag wird an einer Predigtstelle (wechselnde Orte) der „Württembergische Predigtgottesdienst“ gefeiert. Daneben gibt es andere gottesdienstliche Angebote, z.B. Abendgottesdienste, Popmusik-Gottesdienste, Familiengottesdienste, Mitmach-Gottesdienste, meditative Gottesdienste, ...

Am Ende des Studientages führten wir im Blick auf unseren weiteren Weg eine **Tendenz-Abstimmung** durch. Die Kirchengemeinderät/innen stimmten dabei klar (einstimmig bei zwei Enthaltungen) für das Modell „Team-Pfarramt“. Als nächster Schritt wurde vereinbart, dass wir für die Umstrukturierungen in unserem Distrikt

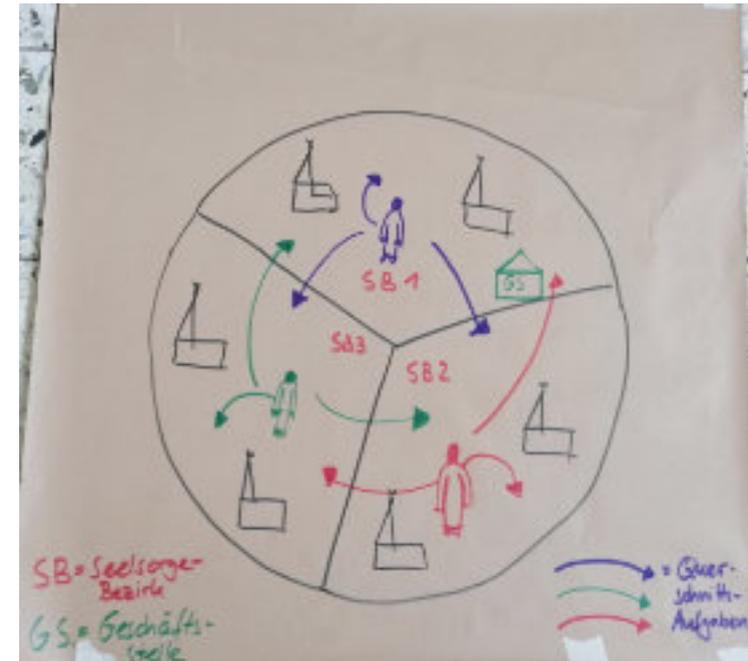
(ob wir also künftig als Gesamtgemeinde, Verbundgemeinde oder als eine fusionierte Großgemeinde unterwegs sein werden) die notwendige Unterstützung der Landeskirche („vernetzte Beratung“) beantragen. Dies ist bereits geschehen. Die Beratung wird voraussichtlich im Herbst starten. Mitte 2024 könnte dann die Entscheidung fallen und ab Januar 2025 die Umsetzung erfolgen.

Wir werden Sie über alle Beratungen und alle Ergebnisse zeitnah informieren (z.B. im Gemeindebrief „Prisma“). Durch den Rückbau der Pfarrstellen müssen landeskirchenweit solche Umstrukturierungsprozesse durchgeführt werden. Ein Weiter-so, wie bisher, wird es nicht mehr geben. Der Wandel kommt ...

Bitte unterstützen Sie uns in dieser schwierigen Zeit mit Ihrem Verständnis, Ihrem Vertrauen und Ihren Gebeten.

Armin Boger

Das „Team-Pfarramt“ im Schaubild:



Die sechs Bretzfelder Gemeinden (= sechs Kirchtürme im Bild) bilden **drei Seelsorgebezirke (SB 1-3)**. Jeweils eine Pfarrperson ist für einen Seelsorgebezirk zuständig. Darüber hinaus übernehmen die Pfarrpersonen Aufgaben für alle Gemeinden (= **Querschnittsaufgaben**, farbige Pfeile). Anlaufstelle und Zentrum für unsere Verwaltung wird eine **gemeinsame**

Geschäftsstelle (das grüne Haus mit der Inschrift GS) sein.

An den unterschiedlichen Predigtstellen werden regelmäßig, aber nicht mehr an jedem Sonntag, Gottesdienste gefeiert. Neben einem „klassischen Gottesdienst – Württ. Predigtgottesdienst“ soll es andere Gottesdienstformate geben, um für eine **gottesdienstliche Vielfalt** zu sorgen.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN BRETZFELD

KINDER SOMMERFERIEN PROGRAMM

**Sommerferienprogramm in Adolzfurt bereits ausgebucht –
nur noch Plätze auf der Warteliste frei!**

31 Juli bis
04. August
2023
in Adolzfurt

28. August bis
01. September
2023
in Bitzfeld

04. bis 08.
September
2023
in Schwabbach

BIBLISCHE GESCHICHTEN, SPIELE, BASTELN USW.

UHRZEIT
täglich von 9:00-16:30 Uhr
(offener Anfang mit Betreuung ab 8:30Uhr)

FÜR WEN?
für alle Kinder der 2. bis 6. Klasse (Kinder, die nach den Sommerferien in die zweite Klasse kommen, sind ebenfalls willkommen)

Kosten:
55€ pro
Freizeit-
woche*

www.gemeinsam-gemeinde.de

ABLAUF

In den genannten Orten der Gemeinde Bretzfeld findet in verschiedenen Wochen der Sommerferien ein Ferienprogramm für Kinder statt. Die Kinder kommen morgens zwischen 8:30 Uhr und 9 Uhr im jeweiligen Gemeindehaus an. Bis alle angemeldeten Kinder da sind, haben die Kinder die Möglichkeit sich selbstständig mit Spielen, Büchern oder weiteren Angeboten zu Beschäftigen. Um 9 Uhr beginnt dann das Vormittagsprogramm. Um die Mittagszeit gibt es ein gemeinsames Mittagessen, das im Preis inbegriffen ist. Anschließend haben die Kinder eine betreute Pause bevor das Mittagsprogramm beginnt. Nach einem gemeinsamen Abschluss werden die Kinder um 16 Uhr am jeweiligen Gemeindehaus abgeholt.

PROGRAMM

Das Programm kann aus Basteln, Singen, sportlichen Aktivitäten, Spielen, Wandern, Rätseln, kleinen Ausflügen oder auch anderen Aktivitäten bestehen. Außerdem wird uns eine spannende Geschichte aus der Bibel begleiten.

BETREUUNG (MITARBEITER/INNEN)

Betreut werden die Kinder aus einem Team bestehend aus ca. 3-5 (jungen) Erwachsenen, die vor der Freizeit geschult werden.

FREIZEITLEITUNG:

Jugendreferentin Agnes- Sophie von Tils
Tel. 0170 7488826
Mail: Agnes-Sophie.vonTils@ elkw.de

KOSTEN:

55€ pro Kind pro Woche*

ANMELDUNG:

Anmeldeformular auf www.gemeinsam-gemeinde.de herunterladen (oder Code scannen) und ausfüllen. Dann per Mail an Agnes-Sophie.vonTils@elkw.de oder ausgedruckt an Austraße 7 Adolzfurt senden. Die Zahl der Plätze ist pro Freizeit auf 20 Kinder beschränkt. Anmeldeschluss: 10.07.2023



* Sollten Sie auf Zuschüsse angewiesen sein, so wenden Sie sich gerne an Ihr Pfarramt.



Jugendgottesdienst Streetlight



21.05.2023	19.00 Uhr	Adolzfurt
18.06.2023	19.00 Uhr	Kilianskirche Waldbach (Koop. mit ejw)
09.07.2023	19.00 Uhr	Bitzfeld
24.09.2023	19.00 Uhr	Bretzfeld
22.10.2023	19.00 Uhr	Unterheimbach
19.11.2023	19.00 Uhr	Schwabbach
10.12.2023	19.00 Uhr	Waldbach

Weitere Termine für Jugendliche:

Konfi-Camp: 23.06.-25.06.2023 Zeltplatz in Rötenbach-Bartholomä (Infos auf www.ejweinsberg.de) -> Anmeldung über die Pfarrämter

Teennight des Evangelischen Jugendwerks Weinsberg
Herbst 2023: 14.-15.10.23 (Infos auf www.ejweinsberg.de)

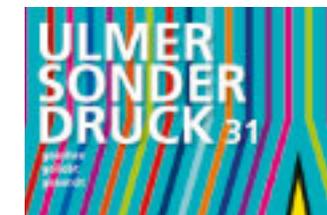
Landesposaunentag in Ulm 24./25.6.23

Am Wochenende 24./25.06.2023 findet der Landesposaunentag in Ulm statt. Zirka 6500 Bläserinnen und Bläser wirken in und um Ulm bei verschiedenen Veranstaltungen mit.

Schon am Samstag, 24.06.2023 gibt es verschiedene Aktivitäten von Bläserinnen und Bläsern, z.B. beim BlitzBlech, BrassMob, einer Serenade auf dem südlichen Münsterplatz (direkt vor der größten Kirche Deutschlands mit dem höchsten Kirchturm der Welt) oder einem Nachtkonzert im Münster mit „Genesis Brass“.



Am Sonntag, den 25.06.2023 finden im Münster sowie in weiteren Kirchen oder Hallen um 10.00 Uhr musikalische Festgottesdienste statt. Im Anschluss geht der Landesposaunentag mit vielen Angeboten für Bläser und Gäste weiter, in der Stadt z.B. musizieren vielerlei Posaunenchor und Ensembles, Führungen werden angeboten, zu Podiumsdiskussionen wird ein-



geladen, es ist möglich, Workshops und Konzerte zu besuchen, oder sie können sich individuell in und um Ulm vergnügen.



Der Höhepunkt ist die Schlussfeier auf dem Ulmer Münsterplatz um 16:15 Uhr, welcher dann von allen Bläserinnen und Bläsern gestaltet wird. Traditionell wird der Landesposaunentag mit den Liedern „Nun danket alle Gott“ und „Gloria sei dir gesungen“, bei vollem Kirchenglockengeläut des Ulmer Münsters, gegen 17:00 Uhr beendet. Herzliche Einladung zu diesem einmaligen Erlebnis.

Friedhelm K.



Jeder fängt mal klein an...

Für alle, die Lust haben ein Blechblasinstrument (Trompete, Tenorhorn, Posaune, Bariton, ...) zu erlernen, bietet der Posaunenchor Brettachtal wieder einen Anfängerkurs an.



Dabei kann man die für das Mitwirken im Posaunenchor notwendigen Voraussetzungen erlernen, wie zum Beispiel:

- richtige Atmung
- Aufbau, Pflege Handhabung der Instrumente
- Blastechnik (Zungenstoß usw.)
- Notenlesen (ganz wichtig!)
- Einführung in die Musiktheorie
- gemeinsames Musizieren usw.

Zunächst sei gesagt, dass der Begriff "Jungbläser" sich nicht auf das Lebensalter, sondern vielmehr auf das Bläseralter bezieht. Jungbläser sind also alle, die sich noch in der Bläserausbildung befinden.



Bei uns kann jeder ab der dritten Klasse als Jungbläser anfangen. Somit können nicht nur Schülerinnen und Schüler Jungbläser werden, sondern auch Erwachsene. Wir bemühen uns, die Jungbläser so bald wie möglich mit dem ersten Cho-

ral in den "großen" (sprich erfahrenen) Chor einzubeziehen. Mit steigender Erfahrung nimmt dann die Beteiligung im Gesamtchor zu.

Für die Ausbildung in unserem Posaunenchor werden wir monatlich 5.-€ verlangen. Das Geld kommt dann der Gruppe wieder zugute. Die Instrumente können ausgeliehen werden.



Wer Interesse hat, kann gerne am

- 12.09.2023 ins evang. Gemeindehaus Adolzfurt,
- 13.09.2023 in den Jugendraum unter dem evang. Kindergarten Unterheimbach,
- 14.09.2023 ins evang. Gemeindehaus Bitzfeld,
- 15.0.2023 ins evang. Gemeindehaus Bretzfeld kommen.

Natürlich können Sie / kannst Du auch Kontakt mit uns aufnehmen. Der Posaunenchor freut sich auf Sie / Dich.

Kontaktperson:

Friedhelm K. 07946/94....

Bilder: © ejw-service gmbH



Escape-Spiel im Gemeindehaus

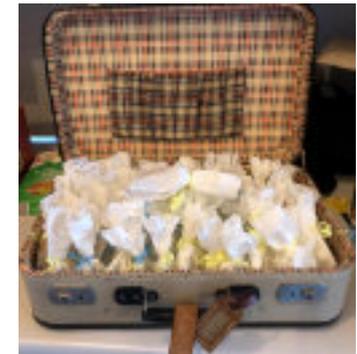
Am 19. Februar haben wir zum ersten Mal ein Escape-Spiel im Gemeindehaus in Adolzfurt veranstaltet. Mehr als 40 Personen aller Altersklassen sind gekommen, um zwei Stunden unter dem Motto „Suche Frieden und jage ihm nach“ gemeinsam zu rätseln.

Nach kniffligen Fragen, Bibelrecherche, kreativen und gemeinschaftlichen Aufgaben haben alle Teams die Codes geknackt und es zusammen geschafft, den fest verschlossenen alten Koffer zu öffnen und eine Belohnung zu erhalten.

Was drin war, fragt ihr euch?

Seht selbst:

Wir hatten jede Menge Spaß bei der Vorbereitung und während dem Spiel und haben uns sehr über die vielen, jungen und alten, Spielerinnen und Spieler und die positive Resonanz gefreut. *Das Escape-Spiel-Team*



20. Kinderbibeltag in Adolzfurt

Bereits zum zwanzigsten Mal fand am 18. März im Gemeindehaus in Adolzfurt der Kinderbibeltag statt. Mit rund 50 Kindern und 20 Helfenden begann das Jubiläum mit dem Motto: „Was es zum Glück braucht - Frieden stiften!“

Nach dem Kennenlernen in den Kleingruppen konnten die Kinder in einem toll inszenierten Theaterstück sehen, wie Detektivin Pfeife (Larissa Salcher) und Moderatorin (Agnes-Sophie von Tils) versuchten, einen Fall zu lösen.

In diesem ging es um den Streit von David und Nabal, einem Großgrundbesitzer. David's Männer hatten zuvor für Nabal gearbeitet und seine Schafe bewacht, und nun wollte Nabal ihnen den versprochenen Lohn nicht mehr bezahlen. Abigail, seine schöne und kluge Frau, ahnte bereits, dass David sehr wütend auf Nabal sein und das Dorf angreifen würde. Deshalb machte sie sich heimlich mit einem Korb voller Geschenke auf den Weg, um ihn davon abzuhalten und Frieden zu stiften. Ob das wohl gut gehen würde?

In den Gruppen wurden nach dem Anspiel Turnbeutel mit Tauben als Friedenssymbol bemalt, Bilder angefertigt und Spiele gespielt.

Nach dem Mittagessen wurde das schöne Wetter draußen genutzt, um



gemeinsam eine Friedenstaube zu gestalten, sich auszutoben, und eine Gruppe

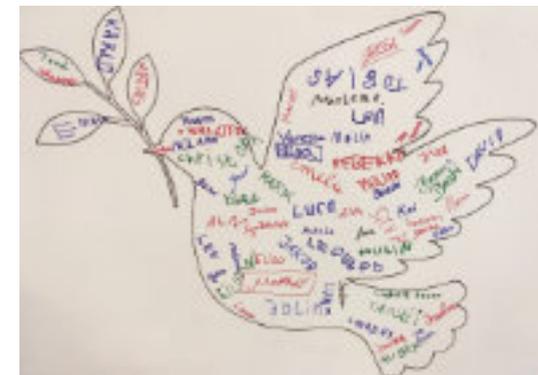
formulierte die Fürbitten für den Familiengottesdienst am Sonntagmorgen.

Vor dem gemeinsamen Abschluss gab es eine Stärkung mit Obst und Kuchen. Danach sahen wir noch eine Szene vom Theaterstück, Lieder wurden gesungen und wir verabschiedeten uns, um uns am Sonntag im Familiengottesdienst den Ausgang der Geschichte anzusehen.

Um 10 Uhr begann am Sonntag



der Familiengottesdienst, für den die Kirche mit den gestalteten Turnbeuteln der Kinder und unserer Friedenstaube dekoriert war. Die Kinder lauschten dem guten Ausgang des Streits, denn David akzeptierte die Geschenke und so gelang es Abigail, Frieden zu stiften und ihr Dorf zu retten. Bei Kaffee, Getränken und Gebäck konnten wir den 20. Kinderbibeltag anschließend gemeinsam ausklingen



lassen.

Herzlichen Dank allen Helfern und Spendern!

Jasmina U.

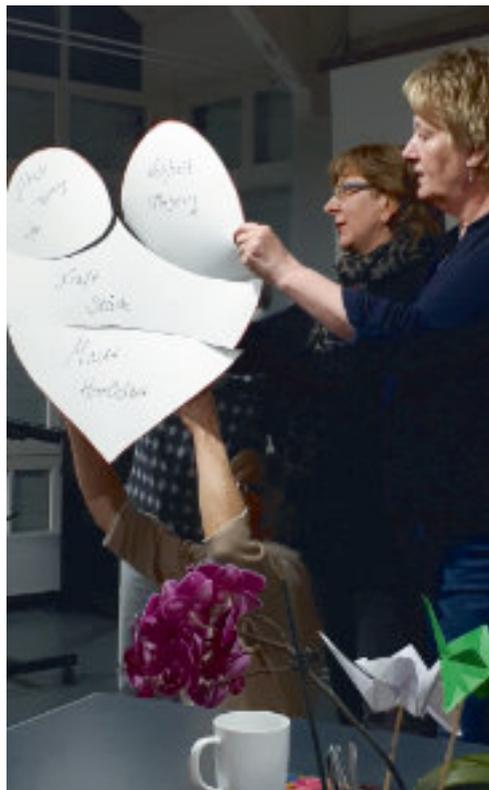
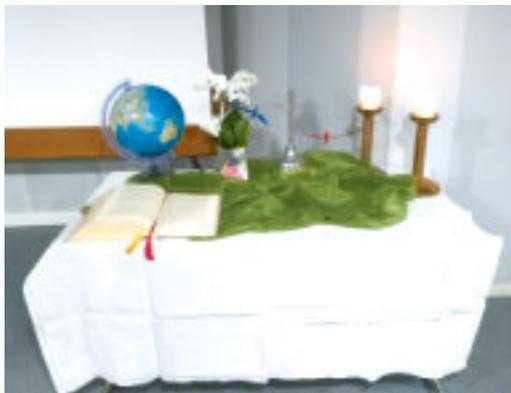


„Glaube bewegt“ - ein Rückblick

Am Freitag, 03. März 2023 trafen sich ca. 40 Frauen - statt zum Rebenglühen in den Bretzfelder Weinbergen - im Adolzfurter Gemeindehaus zum Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren wird jedes Jahr weltweit in 113 Sprachen von Frauen aus einem anderen Land ein Gottesdienst vorbereitet. In diesem Jahr gestaltete ein Frauenteam aus Taiwan mit dem Thema „Glaube bewegt“ die Liturgie mit Texten, Gebeten und Liedern.

Der Inselstaat mit der Hauptstadt Taipeh ist etwa so groß wie Baden-Württemberg und besteht aus einer Hauptinsel und über 100 weiteren Inseln und wird von ca. 23,6 Mio. Menschen bewohnt. Taiwan ist auf Druck der Volksrepublik China nur von wenigen (Zwerg-) Staaten anerkannt. Ein Teil der Bevölkerung sieht die Zukunft in einem unabhängigen Staat, die anderen fühlen sich der Volksrepublik China verbunden.

Nach der Begrüßung mit „Ping-an“ – „Friede sei mit euch“ begleiteten Lesungen, Vorführungen, Fürbitten und Musik die Frauen durch den Abend. Nachdem wegen der Corona-Pandemie in den letzten Jahren keine Verköstigungen möglich waren, genossen die anwesenden Frauen die mitgebrachten fernöstlichen Kostproben,



wie die taiwanische Gemüsesuppe „Lee-Kum-Kee-Suppe“, Kokosbrötchen und weitere Leckereien. Mit verschiedenen Tees und dem Nationalgetränk „Bubble Tea“ ließen die Frauen den Abend ausklingen.

Im Jahr 2024 bereiten Frauen aus Palästina, wie bereits vor 30 Jahren, den Weltgebetstag vor. Im Zentrum dieses Gottesdienstes steht der Epheserbrief Kapitel 4, 1-6 mit dem Thema „Ich bitte euch ... ertragt einander in Liebe.“

Elke C.



Gemüsesuppe „Lee-Kum-Kee“



Kokosbrötchen u.a. Leckereien

Frühjahrsputz rund ums Gemeindehaus

Mit Motorsäge, elektr. Heckenschere und – Freischneider, Rechen, Besen, Traktor mit Anhänger, sowie Frauen – und Mannpower wurden am Samstag, dem 18. Februar Hecken und Bäumen rund ums Gemeindehaus ein neuer Fassonschnitt verpasst. Unter fachmännischer Anleitung unseres Gärtnermeisters Uli packten 9 motivierte Helferinnen und Helfer kräftig mit an. Um 11:00 Uhr gab es

zur Stärkung Butterbrezeln und Hefezopf. Danach wurde nochmal richtig Gas gegeben, so dass einige volle Anhänger gegen 13:00 Uhr auf dem Reisigplatz in Scheppach abgeladen werden konnten.

Es war ein toller Einsatz! Herzlichen Dank an alle, die mit angepackt haben.

Christa Pf.-G.



Von Jung bis Alt - viele eifrige Helfer haben mit angepackt!



Wussten Sie schon...

... wir dieses Jahr auf dem Holz- und Krämermarkt, neben der traditionellen Weißwurst, erstmals Chilli con Carne und die vegetarische und vegane Variante Chilli sin Carne anbieten?

... die Jungschar für Mädchen und Jungen Unterstützung durch eine weitere Mitarbeiterin bekommen hat? Herzlich willkommen Alexa B. und viel Freude an dieser neuen Aufgabe.

Gottesdiensttermine

11.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst am Holz- und Krämermarkt (Pfr. i.R. Piringer)
18.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Pfr. i. R. Piringer)
02.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
23.07.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Gemeindefest am Gemeindehaus, mit Verabschiedung von Frau Steiner vom Kiga u. Mitwirkung des Posaunenchor (Pfr. Mayer)
06.08.		Gottesdienst geplant

Pfarrbüro Vertretungen:

Das Pfarrbüro ist in der Regel dienstags und donnerstags von 9.30 - 11.30 Uhr besetzt. Sie erreichen Frau Kienzle unter Tel. 07946 22 01 oder per Mail: Pfarramt.Adolzfurt@elkw.de Die Vertretung der Kasualien sowie alle weiteren Infos erhalten Sie über das Bretzfelder Blättle, die Schaukästen (am Ge-

meindehaus und der Kirche) und über unsere Homepage www.gemeinsam-gemeinde.de Die Pfarramtsvertretung hat Pfr. David Mayer aus Pfedelbach. Mail: david.mayer@elkw.de Telefon: 07941 90 40 692 Mobil: 0176 835 364 99

Termine

Freitag	16. Juni	18.00 Uhr	Mia-Sommerfest
Sonntag	18. Juni	11.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	25. Juni	19.30 Uhr	Erntebitt-GD Kelter Siebeneich
Sonntag	09. Juli	11.00 Uhr	GD für Klein und Groß
Sonntag	16. Juli	09.50 Uhr	GD mit Konfi-Vorstellung
Sonntag	13. Aug.	09.50 Uhr	GD beim Backhausfest Siebeneich

Bitte entnehmen Sie die Termine jeweils dem aktuellen Bretzfelder Blättle.

Erntebittgottesdienst

Erntedankgottesdienste sind in ganz Deutschland weit verbreitet und bekannt. Erntebittgottesdienste sind jedoch eine württembergische Tradition. Es war der württembergische König Wilhelm, der nach dem schlimmen Hungerjahr für 1817 überall Erntebittgottesdienste anordnete. Bis heute werden sie meist Ende Juni zu Beginn der Getreideerntesaison vor allem in ländlichen Gegenden noch gefeiert. Wie unsere Vorfahren damals nicht wissen konnten, war der Ausbruch des indonesischen Vulkans Tambora im April 1815 dafür verantwortlich, dass das Jahr 1816 als eines der Hungerjahre in die Geschichte einging. Das Jahr ohne Sommer, oder „Achtzehnhundertunderfrosen“.

Der Vulkan tötete vor Ort auf der Insel Sumbawa etwa 70000 Menschen, doch in Folge starben weltweit noch unzählige Menschen an den Auswirkungen. Die Staub- und Aschewolke

von ungefähr 150 km³ mit ihren Schwefelverbindungen wurde hoch in die Atmosphäre geschleudert und legte sich wie ein Schleier um den gesamten Erdball. Die Abkühlung des Weltklimas durch die fehlende Sonneneinstrahlung hielt noch bis 1819 an.

Eine gute und sichere Ernte ist nicht selbstverständlich. Auch wenn wir inzwischen viel über das Wachsen und Gedeihen gelernt haben, liegt es nicht in unserer, bzw. der Hand der Landwirte allein, dass wir alle genug zu Essen haben. Wir sind auf Gottes Segen angewiesen, dass die Arbeit und Ernte immer wieder gelingen darf.

Wir feiern den diesjährigen Erntebittgottesdienst am 25. Juni um 19.30 Uhr in der Kelter in Siebeneich. Der Posaunenchor wird ihn musikalisch begleiten.

Herzliche Einladung!!!

Dorothee W.

Weltgebetstag 2023 - Taiwan

Am 3. März „reiste“ eine größere Gruppe Frauen mit Bildern, Musik, Informationen und kulinarischen Köstlichkeiten im einladend geschmückten Gemeindehaus nach Taiwan, um gemeinsam den Gottesdienst des Weltgebetstags zu feiern, der zeitgleich und zeitversetzt überall auf der Welt gefeiert wurde. Der Gottesdienst stand ganz unter dem Thema: „Glaube bewegt.“

Der Weltgebetstag wird jedes Jahr in einem anderen Land vorbereitet. 2023 waren es taiwanesischen Frauen, die Lieder, Gebete und Texte ausgewählt hatten und darin ihre aktuellen Sorgen, Nöte und Einmaligkeiten als „Gastgeberland“ allen Gottesdienstbesuchern ans Herz legten.

Wie es in Schwabbach schon jahrelang eine schöne Tradition ist, traf sich diese Gruppe Frauen im Frauenkreis mehrmals in den Wochen zuvor, um sich mit dem Land, den dortigen Lebensumständen, dem Predigttext und der Liturgie ausführlich zu beschäftigen.



Sie waren es dann auch, die im Anschluss Köstlichkeiten aus den landestypischen Zutaten Taiwans für alle Gottesdienstbesucherinnen vorbereitet und so den Weltgebetstag zu einem wirklichen Fest gestaltet haben. (Foto 2) Es war eine große Freude und eine große Dankbarkeit, dass sich so viele Frauen aus allen Konfessionen und Glaubensgemeinschaften zu diesem Gottesdienst zusammengefunden haben.

2024 wird der Weltgebetstag wieder am ersten Freitag im März weltweit gefeiert werden. Dann wird die Liturgie aus Palästina sein – ein Land, des-



sen Geschichte, Menschen und auch aktuelle Situation bereits viele Menschen in Fürbitte vereint.

Dorothee W.

Freude und Trauer

Taufen

05.03.2023 Jonte B.

Beerdigungen

29.01.2023 Birgitta K., geb. K. im Alter von 83 Jahren
16.03.2023 Helmut Sch. im Alter von 74 Jahren

Posaunenchor Schwabbach - Generationswechsel



v. links nach rechts: Lara Weinstock, Natalie Schäfer, Thomas Leitz, Jochen Weinstock (Chorleiter)

Der Posaunenchor Schwabbach möchte sich ganz herzlich bei Lara Weinstock und Natalie Schäfer bedanken, dass sie seit 10 Jahren mit Trompete und Horn unseren Chor mal mit forte, mal piano unterstützen. Thomas Leitz tut das schon seit 50 Jahren als ein treuer Bläser in unserem Chor und wir Mitmusiker durften uns bei allen mit einem herzlichen Ap-

plaus bedanken.

Bei der Generalversammlung im Frühjahr konnten wir unsere beiden Jungbläserinnen Larissa Eurich und Miriam Knorr nun als Mitspielerinnen im großen Chor willkommen heißen und wünschen ihnen viel Freude beim Musizieren in unserer Runde.

Dorothee W.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst für Klein und Groß



„Noah und der Regenbogen“

**am Sonntag, 9. Juli 2023
um 11.00 Uhr im
Ev. Gemeindehaus Schwabbach**

Jedes Kind darf ein Kuscheltier mitbringen

Ev. Kirchengemeinde Schwabbach

„Der kleine Gärtner“...

war das Thema unseres Mitmachgottesdienstes am 26. März 2023. Im Mittelpunkt stand die Geschichte des kleinen Gärtners, in dessen Garten alle Pflanzen willkommen waren, der sie liebte und pflegte und sogar ihre Sprache verstand. Als es dem Gänseblümchen eines Tages nicht mehr in seinem Garten gefiel und es viel lieber im Nachbargarten blühen wollte, weil dort alles sehr gepflegt war und viele edle Blumen blühten, ließ der kleine Gärtner es gehen. Ja, er brachte es sogar selbst hin und pflanzte es nachts dort mitten im Rasen ein. Dem Nachbarn gefiel das Gänseblümchen in seinem Rasen aber gar nicht, er bezeichnete es als Unkraut, riss es aus und warf es auf den Kompost. „Jetzt muss das Gänseblümchen verdursten,“ dachte der kleine Gärtner. „Wer kann nur helfen?“ Die Nachtigall konnte helfen. Sie flog in der Nacht über die Mauer und holte das halbverdurstete Gänseblümchen zurück, sodass der kleine Gärtner es wieder einpflanzen und gießen konnte. Und so war alles wieder gut.

Warum haben wir diese Geschichte ausgewählt?

Weil wir glauben, dass so, wie der kleine Gärtner in seinem Garten alle Pflanzen wachsen lässt, es auch mit Gott ist. In seinem Garten dürfen wir alle leben,

egal, wie wir aussehen oder wie wir sind. Jeder hat seinen Platz und wird von Gott begleitet und geliebt. Aber er lässt uns auch gehen, wenn wir einmal einen anderen Weg einschlagen und seinen Garten verlassen möchten. Auch dann ist er bei uns und weiß, was wir tun und wie es uns geht. Und er freut sich und nimmt uns wieder mit offenen Armen auf, wenn wir zurückkommen, denn er gibt keinen verlorren. Auch der Kleinste von uns ist für ihn wichtig!



In einer „Kinderaktion“ haben die Kinder mit vielen Blumen, die sie im ganzen Raum gefunden haben, einen Gar-

ten gestaltet. Danach haben wir die Geschichte mit einem Rollentheater erzählt. Auch in den Liedern (mit viel Bewegung) haben wir von Gottes Liebe zu uns Menschen gehört und erfahren, dass wir wichtig für ihn sind, egal, wie wir aussehen oder wie wir uns fühlen. Musikalisch wurden wir dieses Mal begleitet von Verena Schäfter (Querflöte) und Tobias Weinstock (Gitarre). Nochmals vielen Dank dafür! Mit dem Segen für alle endete der Gottesdienst und die Kinder konnten als „Mitgebsel“ noch ein österliches Gänseblümchen mit nach Hause nehmen.

Herzliche Einladung schon jetzt zu unserem nächsten Mitmachgottesdienst am 9. Juli 2023 um 11.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus zum Thema „Noah und der Regenbogen“.

Margarethe G.



Die Kinder gestalten ihren Blumengarten.
Fotos: Margarethe G.



Vermietung Gemeindehaus Schwabbach

Der Kirchengemeinderat (KGR) hat in der Vergangenheit Anfragen von Personen aus der bürgerlichen Gemeinde, die das Gemeindehaus für eine Feierlichkeit anmieten wollten, abgelehnt. Hierzu eine Erläuterung:

Bereits in der Planungsphase musste der KGR Entscheidungen zur künftigen Vermietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus treffen. Die dabei zu berücksichtigenden Faktoren waren die Auflagen zum Brandschutz, die Anzahl der Parkplätze und zu erwartende Beeinträchtigungen der Nachbarschaft durch Lärm.

Um Mehrkosten und weitere Verzögerungen bei der Genehmigung des Bauvorhabens zu vermeiden, hat der KGR entschieden, das Gemeindehaus nur an Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde zu vermieten. Damit verbunden war unter anderem die Angabe der zu erwartenden Häufigkeit der Feiern und deren Dauer gegenüber dem Gewerbeaufsichtsamt. Im Ergebnis wurden die Angaben von den zuständigen Behörden akzeptiert. Es mussten keine weiteren Parkplätze nachgewiesen, die Brandschutzauflagen mussten nicht angepasst und die Vorgaben zur zu erwartenden Lärmemission konnten eingehalten werden.

Das Gemeindehaus darf aus diesem Grund neben der Nutzung für kirchli-

che Zwecke nur an Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Schwabbach-Siebeneich vermietet werden. So ist es im Genehmigungsverfahren hinterlegt und muss eingehalten werden.

Wir hoffen auf Verständnis und bitten darum, diese Erklärung ggf. an Personen weiterzugeben, die möglicherweise enttäuscht oder gar verärgert sind, weil sie eine Absage erhalten haben.

Der Kirchengemeinderat

Gottesdienste Juli - September

Bitte entnehmen Sie die Termine für die Gottesdienste aus dem Bretzfelder Blättle, der Hohenloher Zeitung, unserem Schaukasten oder unserer Homepage Gemeinsam-Gemeinde.de

Bücherei

Die Bücherei hat immer Mittwoch und Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Während der Ferien ist die Bücherei geschlossen.

Die Ausleihe ist kostenlos. Unsere Mitarbeiterinnen freuen sich über Ihren Besuch.

Gottesdienst im Grünen 2023

Herzliche Einladung zum **Gottesdienst im Grünen am 2. Juli 2023** auf der Pondefrida beim Herrenhölzle.

Der Gottesdienst wird vom Posaunenchor und den Kindern des Kindergartens und der Kinderkirche musikalisch mitgestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zum Mittagessen eingeladen.

Über einen Salat oder einen Kuchen würden wir uns sehr freuen.

Herzliche Einladung zum **Gottesdienst am 23. Juli**. In diesem Gottesdienst werden unsere **neuen Konfirmanden** vorgestellt.

Vorschau:

Am 24. September 2023 Gemeindefest mit **Erntedankfest in Geddelsbach** in der Kelter.

Im Kindergarten wird angepackt!

Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir dann zusammen!

Die unschönen und auch längst nicht mehr zeitgemäßen Eternitplatten und morschen Balken des Unterstandes im Garten unseres Kindergartens gehören bald vollständig der Vergangenheit an!

Nachdem der Bau schon lange renovierungsbedürftig war, musste nun endlich was passieren.

Nach vielen Überlegungen kam der Gedanke auf, die Renovierung als Eltern-Aktion zu stemmen. Ganz in „Bob der Baumeister-Manier“ kam dann von den Eltern der Kindergartenkinder die Resonanz: „Können wir das schaffen? - Jo, wir schaffen das!“ Durch den freundschaftlichen Kontakt zu den United Bikers Scheppach war schnell klar, an der Manpower wird es nicht fehlen.

Da wir im privaten Umfeld und der Elternschaft Gott sei Dank handwerklich sehr gut aufgestellt sind, war es kein Problem, Statik zu klären, Material zu besorgen und die Aktion professionell und tadellos zu planen.

Also die Planung bei der Gemeinde (kirchlich und kommunal) vorgestellt, alle Formalitäten abgeklärt und dann hieß es: Grünes Licht!

Am 14.04. kam der LKW mit der ersten Materialladung an. Die Kinder konnten begeistert zusehen, wie der Ladekran die großen Platten und den 13m langen Balken ablad und in unseren Garten legte.

Noch am selben Nachmittag wurden die Platten, die die Rück- und Seitenwände des Unterstandes werden sollten, von außen gestrichen.

Am 15.04. ging es dann richtig los! Gleich um 8:00 Uhr morgens trafen wir uns mit bester Laune und nach einer Lagebesprechung machten wir uns daran, die Platten an den Wänden abzubauen und zu verladen, die Balken, die erneuert werden mussten, zu streichen und die neuen Holzplatten zu montieren.

Zwischendurch wurden wir gut versorgt mit einem leckeren Vesper und frisch gestärkt ging es dann in die zweite Hälfte des Arbeitstages.

Wie geplant waren wir am Nachmittag mit dem ersten großen Teil fertig und genossen ein wohlverdientes Feierabendbierle :)

Nun folgt noch ein größerer Samstag-Einsatz, an dem das Dach abgebaut und mit neuen Trapezblechplatten ausgestattet wird.

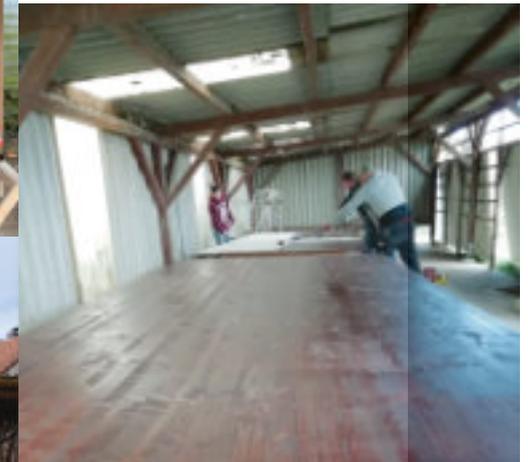
Wir bedanken uns schon jetzt bei allen, die etwas dazu beigetragen ha-

ben, dass unsere Kinder bei jedem Wetter draußen spielen und wir unsere Feste auch bei unsicherem Wetter im Garten feiern können.

Wir bedanken uns im Namen der Kirchengemeinde und vor allem der Kinder für jede Mithilfe, sei es durch aktive Mithilfe beim Renovieren, Streichen und Schrauben oder durch die Versorgung der Helfer mit Kaffee und Essen, Tipps bei der Umsetzung der Sicherheitsvorschriften und allen weiteren Details.

Wir haben mal wieder gezeigt, in Hammbach, da geht was!

Herzlichen Dank!



Alle in einem Boot



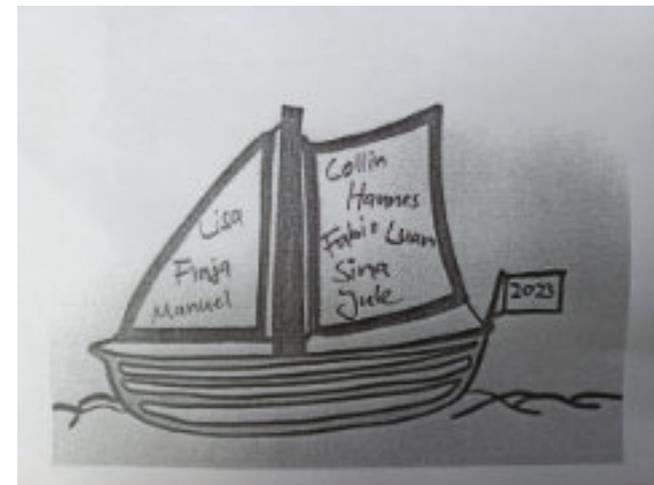
Unter diesem Motto stand die diesjährige Konfirmation der Kirchengemeinde Unterheimbach-Geddelsbach am Sonntag, dem 30. April 2023. Aber jedes Motto ist ja auch ein Versprechen, und schließlich ging es ja gerade darum: Collin, Hannes, Fabio, Finja, Jule, Lias, Luan, Manuel und Sina bekamen an diesem Konfirmationssonntag ein Versprechen – nämlich nicht allein zu sein, wenn das Lebensschiffchen mal in schweres Fahrwasser gerät. Was Gemeinschaft heißt, wurde den Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien in diesem Festgottesdienst durch die berührende Musik deutlich, die die Band Major 7 unter Leitung von Ralf Wieland mit lä-

sigem Schwung intonierte. Gemeinschaft in einem Boot gelingt vor allem – das unterstrich Pfarrer Armin Boger in seiner Ansprache –, wenn alle nicht nur in einem Boot sitzen, sondern in seinem, nämlich Gottes Boot. Warum das so ist? Armin Boger erzählte die Geschichte der panischen Jünger in dem vom aufgewühlten See hin- und hergeworfenen Boot, die sich in ihrer Not an Jesus wandten – und dadurch wieder zur Ruhe kommen und ihre Panik überwinden konnten. „Gott kann Krise, er kann sie managen“, resümierte Armin Boger und forderte die neun Konfirmandinnen und Konfirmanden auf, die Krisen des Lebens anzunehmen, weil da einer ist, der in der Not

mit im Boot ist. Dieses Versprechen könne er heute und könne die ganze Gemeinde ihren jungen Mitgliedern geben – und diese nahmen es gerne an; das zeigte jede und jeder von ihnen, als sie überzeugend erklärten, warum sie den jeweiligen Denkspruch ausgewählt hatten.

Allen Konfirmandinnen und Konfirmanden einen herzlichen Glückwunsch vom Kirchengemeinderat!

Petra K.



Mitarbeiter-Sommerfest ...mal ganz anders als geplant...

Irgendwie fing es schon mit der Terminfindung an... ein Mitarbeiter – Sommerfest schon Anfang Mai? Na ja, dann wird es ein Frühlingfest im Freien vor der Kirche zwischen blühender Natur und mit Vogelgezwitscher, wunderbar... falls es regnet, finden wir eine Lösung....

Der Mai ist gekommen, die MitarbeiterInnen auch, nur leider kam auch der Regen. Den hatten wir nicht eingeladen! Zumal wir nachmittags die Wetterprognosen auf unseren Handys zu Rate gezogen hatten. Da war nur etwas Regenrisiko und sogar Sonne angesagt.

Den Sekt, die Begrüßung, eine kurze Andacht und ein Lied konnten wir noch im Freien genießen, dann begann es – ganz entgegen der Prognosen – zu regnen.

Jetzt war schnelles Entscheiden und Handeln gefragt. Dank vieler anpackender Hände verlegten wir unser Fest kurzerhand in die Kirche. Alte Teppiche wurden ausgelegt (wie gut, wenn nicht alles Alte gleich weggeworfen wird, Stauraum hat es in so einer Kirche ja genug), Garnituren reinstellt, Kerzen auf den Tischen verteilt und so konnten wir uns umgehend in trockener gemütlicher Runde dem leckeren Büffet in der Sakristei

zuwenden.

Es war ein wunderschöner Abend, anders als geplant, doch Gott lässt uns nicht im Regen stehen...und gibt es einen besseren Ort, sich als Mitarbeitende in der Kirchengemeinde zu treffen als die Kirche selbst?

Ein herzliches Dankeschön an alle, die gekommen sind und zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Annette B.



Freude und Trauer



Getauft wurde:

30.04.2023 Luan S.



Am 30. April wurden in unserer Kirche konfirmiert:

Fabio E., Sina E., Finja E., Jule F., Lisa F., Hannes G., Manuel G., Luan S. und Collin W.



Getraut wurden:

22.04.2023 Timo S. und Jana S., geb. Sch.



Bestattet wurden:

17.02.2023 Werner P., geb. 16.11.19..
19.05.2023 Willi Karl Sch., geb. 09.03.19..

„Pfingsten in der Kirche“ Stationen im Kirchenraum

Angebote für Kinder. Inspirationen für Erwachsene



Was war eigentlich los an Pfingsten? Damals in Jerusalem. Weshalb feiern wir immer noch das Pfingstfest? Was bedeutet Pfingsten für uns?

„Pfingsten in der Kirche“: Rot leuchtet die Pfingstfarbe den Besucher*innen beim Eintritt in die Kirche entgegen... Wieso überhaupt rot?

Im Kirchenraum können Kinder und Erwachsene an verschiedenen Statio-

nen mehr über Pfingsten erfahren und dem mutmachenden und tröstenden Pfingstgeist nachspüren.

„Pfingsten in der Kirche“: Bastelanregungen, Segenskärtchen, die Pfingstgeschichte mitnehmen, einen Trostpsalm lesen...

Wir laden Kinder und Erwachsene herzlich dazu ein, in der offenen Kirche vorbeizukommen.

Eine neue Sandsteinmauer für den Kirchhof

Der Kirchengemeinderat hat in einer seiner letzten Sitzungen besprochen und auch beschlossen, dass um unseren schönen großen Kastanienebaum am Eingang zum Kirchhof eine Sandsteinmauer gebaut werden soll. Fleißige Hände und auch Maschinen haben nun die Mauer aufgebaut. Und was soll ich sagen... es sieht toll aus. Die Firma Schwab Gartenbau aus Dimbach hat mit großer Unterstützung von Herrn Günther Jäger am Dienstag, 25.04.23 mit den Arbeiten begonnen und war pünktlich zur Konfirmation am 30.04.23 damit fertig.



Aber sehen Sie doch selbst beim nächsten Kirchenbesuch.

Sandsteingröße aus dem Pfarramt
Nicole Ochs

Wir suchen eine neue Mesnerin/einen neuen Mesner!

Da unsere langjährige Mesnerin zum Ende dieses Jahres in den Ruhestand geht, sucht die Evang. Kirchengemeinde zum 1. Januar 2024 eine/n Nachfolger/in.

Wäre das was für Sie?

Sie haben Zeit, sonntags für den Gottesdienst, gelegentlich samstags für Trauungen und unter der Woche, um nach dem Rechten in der Kilianskirche zu sehen?

Sie haben Liebe - zum Gottesdienst und fühlen sich in der Kilianskirche heimisch?

Sie haben Geschick - um Blumen zu arrangieren und kleine handwerkliche Reparaturen durchzuführen?

Sie haben gerne mit Menschen zu tun, halten gerne die Kirche sauber,

sorgen für Licht, Geläut und Wärme? Sie können sich vorstellen, als Mesner/in der Kilianskirche zu arbeiten, ca. 4,6 Stunden pro Woche, 11,95%.

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, neugierig sind, was sonst noch auf Sie zukommt, dann rufen Sie doch an Pfarramt Tel. 8985 (gerne auch bei der seitherigen Mesnerin Frau Herbsttritt Tel. 6686. Der Kirchengemeinderat, die Pfarrerin und ein Team von ehrenamtlich Mitarbeitenden freut sich auf Sie!

Die Vergütung erfolgt nach KAO (entsprechend TVöD).

Petra Schautt



Festgottesdienst mit Jubiläumskonfirmationen

Am 2. Juli 2023 feiern wir viele Konfirmationsjubiläen! Wie schön, dass das endlich wieder möglich ist! Mit dem Glockenläuten um 9.50 Uhr treffen sich verschiedene Jahrgänge zum gemeinsamen Festgottesdienst in unserer Kilianskirche. Wegen der Coronazeit holen wir auch die Jubelkonfirmationen der vergangenen Jahre nach. Wir freuen uns sehr, dass sich außer den goldenen auch diamantene, eiserne und Gnadenjubilare haben einladen lassen. So wird es

ein Wiedersehen auch mit vielen ehemaligen Waldbacher und Dimbacher Konfirmierten geben – über Jahrgänge und Generationen hinweg und hoffentlich im Anschluss viel Gelegenheit zum Plaudern: „Ach, Du bist das! Ich hätte Dich gar nicht mehr erkannt! Wie schön, dass wir uns heute hier treffen! Weißt Du noch? ...“

In Vorfreude darauf
Ihre Pfarrerin *Petra Schautt*



Die nächsten Taufmöglichkeiten sind am

9.7.2023
3.9.2023
8.10.2023 und am
12.11.2023

jeweils im Sonntagsgottesdienst integriert (Beginn 9.50 Uhr).
Gerne können Sie sich im Pfarramt melden (07946 8985).

Petra Schautt

Mitarbeiter:innenfest 2023

Endlich können wir wieder miteinander feiern! Und uns bei all denen bedanken, die unsere Kirchengemeinde mit ihrer aktiven Mitarbeit unterstützen.

Und so laden wir die **Mitarbeiter:innen der Kirchengemeinde Waldbach-Dimbach** sowie die **Sänger:innen und Bläser:innen** unserer Chöre herzlich ein:



Am 30. Juni 2023 um 18 Uhr
im Waldbacher Pfarrgarten

bei schlechtem Wetter in der Pfarrscheuer

Wir freuen uns auf viel Zeit zum miteinander Reden, Singen, Spielen, Essen ...

Dürfen wir um einen Beitrag zum Buffet bitten (Nachtisch, Salat ...)?

In Vorfreude grüßt Sie im Namen des Kirchengemeinderates Ihre Pfarrerin

Petra Schautt

Um planen zu können, freuen wir uns über Ihre Anmeldung:

- o Ja, ich komme zum Fest
- o Nein, ich kann leider nicht kommen
- o Ja, ich kann einen Salat oder Nachtisch mitbringen.

Kinder gestalten den Passionsweg

Auch dieses Jahr gestaltete die Kinderkirche Waldbach-Dimbach den Passionsweg in der Kilianskirche. Vom Einzug Jesu in Jerusalem bis zur Auferstehung konnten Kinder und Erwachsene den nachgestellten Weg anhand von verschiedenen Stationen durchlaufen und erleben.



Backen für das Abendmahl am Gründonnerstag

Am Gründonnerstag buken die Kinderkirchkinder gemeinsam mit einigen Mitarbeiter*innen das Brot für das Abendmahl. Während das Brot dann im Ofen buk, wurde viel gespielt und gelacht. Abends fand dann gemeinsam mit weiteren Gottesdienstbesucher*innen das Abendmahl in der Kilianskirche statt.

Vielen Dank an alle Helfer*innen

Euer Kinderkirch-Team



Evangelische Kirchengemeinden

Adolzfurt-Scheppach, Schwabbach-Siebeneich, Unterheimbach-Geddelsbach, Waldbach-Dimbach (Hrsg.)

Gemeinde Adolzfurt-Scheppach:

Bretzfelder Str. 19, 74626 Bretzfeld

Tel.: 079 46/ 22 01

Pfarramt.Adolzfurt@elkw.de

Sekretariat: Di/Do 9.30-11-30 Uhr

<https://gemeinsam-gemeinde.de>

YouTube: <https://bit.ly/37ooTOg>

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Adolzfurt-Scheppach

Sparkasse Hohenlohekreis

IBAN: DE 89 6225 1550 0000 0012 50

Gemeinde Schwabbach-Siebeneich:

Pfarrer Armin Boger

Hauptstr. 21, 74626 Bretzfeld

Tel.: 079 46/22 82

Pfarramt.schwabbach@elkw.de

Bürozeiten: Mo 9-12 / Fr 14.30-16 Uhr

<https://gemeinsam-gemeinde.de>

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Schwabbach

Volksbank Hohenlohekreis

IBAN: DE 96 6209 1800 0115 0000 03

Gemeinde Unterheimbach-Geddelsbach

Pfarrer Armin Boger

Kirchplatz 9, 74626 Bretzfeld

Tel.: 079 46/13 19

Pfarramt.Unterheimbach@elkw.de

Bürozeiten:

Sekretariat: Di/Fr 9-11.30 Uhr

Kirchenpflege: Mi 9-11.30 Uhr

<https://gemeinsam-gemeinde.de>

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Unterheimbach

Raiffeisenbank Hohenloher Land eG

IBAN: DE 84 6006 9714 0422 2840 09

Gemeinde Waldbach-Dimbach:

Pfarrer Petra Schautt (ViSdP)

Römerweg 1, 74626 Bretzfeld

Tel.: 079 46/89 85

Pfarramt.Waldbach@elkw.de

Bürozeiten: Di/Do 14-17.00 Uhr

<https://gemeinsam-gemeinde.de>

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Waldbach-Dimbach

Raiffeisenbank Hohenloher Land eG

IBAN: DE 26 6006 9714 0488 1530 00

Layout: Heidrun Weise

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

Gottes Schöpfung bewahren

„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür.“ Es scheint fast ein wenig aus der Mode gekommen, aber auch heute sprechen viele Christinnen und Christen vor dem Essen ein Tischgebet. Lebensmittel sind im Überfluss verfügbar, zumindest in unseren Teilen der Welt. Aber das war nicht immer so. Schon zu biblischen Zeiten haben Dürren und Ernteauffälle das Leben der Menschen bedroht. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, darum bitten Christinnen und Christen seit 2000 Jahren im Vaterunser. Und auch heute noch hungern Menschen in Teilen der Welt, der menschengemachte Klimawandel verschlimmert ihre Situation. „Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle“ ist ein Segen, den Isaak seinem Sohn Jakob zuspricht.

Er erinnert daran, dass das, was wir zum Leben haben, von Gott kommt. Dafür danken Christinnen und Christen Gott – mit Dankpsalmen, mit Tischgebeten oder mit Erntedankfesten, wie Menschen sie seit Jahrhunderten feiern. Dank bringt Glück und Freude zum Ausdruck, darüber, dass Gott uns mit all dem versorgt, was wir zum Leben brauchen.

Daher erinnert die Bibel daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott, wie auch gegenüber seinen Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören. Damit auch zukünftige Generationen ihrer Lebensgrundlage nicht beraubt werden und sie Gott „Danke“ sagen können.

Detlef Schneider

